

Stuttgart, 03.12.2007

Neufassung des Wirtschaftsplans 2008/2009 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Stuttgart (SES)

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Vorberatung	nicht öffentlich	23.10.2007
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	nicht öffentlich	10.12.2007
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	21.12.2007

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Der Wirtschaftsplan 2008/2009 des Eigenbetriebs SES wird festgesetzt:

	2008 EUR	2009 EUR
1.1 im Erfolgsplan (Anlage 2) mit Erträgen von	101.039.503	103.848.930
und Aufwendungen von	99.939.530	101.948.930
und einem Jahresüberschuss von	1.100.000	1.900.000
1.2 im Vermögensplan (Anlage 3) mit Einnahmen und Ausgaben von je	77.781.700	79.312.700
1.3 mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen von	35.436.500	34.754.500
1.4 mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	28.476.700	34.792.600
1.5 mit der vorgelegten Stellenübersicht (Anlage 7) einschließlich Veränderungen		

- | | | | |
|----|--|------------|------------|
| 2. | Dem Finanzplan (Anlage 4) wird zugestimmt. | | |
| 3. | Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgelegt auf | 20.000.000 | 20.000.000 |

Kurzfassung der Begründung

In der vorliegenden Neufassung zum Wirtschaftsplan 2008/2009 wurde die Kostenentwicklung entsprechend der Vorlage – Erhöhung des Schmutzwasserentgelts ab 1. Januar 2008 (vgl. GRDRs 865/2007) – mit eingearbeitet.

Im Wirtschaftsplan 2008/2009 der SES sind die unterschiedlichen Ansprüche, die an den Eigenbetrieb gestellt werden, vereint. Dabei wurden sowohl die Interessen der Bürger, die betrieblichen aber auch die finanzwirtschaftlichen Interessen ausgewogen berücksichtigt. Folgende Ansprüche waren dabei besonders aufeinander abzustimmen:

- Abbilden der jährlich notwendigen Betriebskosten für einen technisch ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Betrieb der Anlagen.
- Einplanen des betrieblich notwendigen Investitionsbedarfs zur Sanierung, Erneuerung und Ausbau des Stuttgarter Kanalnetzes und der Klärwerke.
- Stärkung der betrieblichen Finanzstruktur (vgl. GRDRs 383/2005)
- Erhalt einer sehr guten Entwässerungsqualität bei sehr günstigem Preisniveau.

In den **Planwerten 2008** bleiben die Ausgaben im Erfolgsplan mit 99,94 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Plan 2007: 98,48 Mio. EUR). Auf Grund der bereits umgesetzten und die in den Planjahren notwendigen Investitionstätigkeiten der SES, steigen die Abschreibungen auf 34,40 Mio. EUR (Plan 2007: 32,70 Mio. EUR). In den Umsatzerlösen ist ein Anstieg der Abwassergebühren um rund 4,7% bereits einkalkuliert. Ursächlich hierfür sind einerseits die bereits erwähnten Abschreibungen und andererseits die Situation, dass in 2008 voraussichtlich keine Auflösung aus der Gebührenaussgleichsrückstellung zur Verfügung stehen wird. Zusätzlich lässt eine deutliche Strompreiserhöhung ab 1. Januar 2008 den Materialaufwand auf insgesamt 18,46 Mio. EUR ansteigen. Darüber hinaus ist zur Stärkung der betrieblichen Finanzstruktur eine Zuführung zur Eigenkapitalrücklage in Höhe von 1,10 Mio. EUR eingeplant. Im 4. Quartal 2007 wird zur Abwassergebührenerhöhung 2008 eine gesonderte Beschlussvorlage vorgelegt werden. Notwendige Investitionen für 2008 sind in Höhe von 38,48 Mio. EUR (Plan 2007: 43,00 Mio. EUR) berücksichtigt. Im Vordergrund steht dabei primär das Einhalten der geltenden Umwelt- und betrieblichen Standards aber auch der Substanzerhalt.

Die **Planwerte 2009** beinhalten Ausgaben im Erfolgsplan in Höhe von 101,49 Mio. EUR (Plan 2008: 99,44 Mio. EUR). Im Vergleich zum Planjahr 2008 steigen dabei die erwarteten Instandhaltungsleistungen für die Klärwerke und das Kanalnetz um 0,35 Mio. EUR an. Der Personalaufwand liegt leicht erhöht bei 17,66 Mio. EUR (Plan 2008: 17,35 Mio. EUR). Auch die betrieblichen Abschreibungen und die geplanten Zinsaufwendungen werden in 2009 leicht ansteigen. Auf der Einnahmenseite ist in 2009 eine Gebührenerhöhung zwischen 3% und 4% eingeplant. Auch hier wird keine Auflösung aus der Gebührenaussgleichsrückstellung zur Verfügung stehen. Bereits berücksichtigt ist

auch eine Zuführung zur Eigenkapitalrücklage in Höhe von 1,90 Mio. EUR. Notwendige Investitionen sind 2009 in Höhe von 41,19 Mio. EUR vorgesehen Plan 2008: 38,48 Mio. EUR).

Finanzielle Auswirkungen

Für die Verzinsung des bereitgestellten städtischen Trägerdarlehens fließen dem städtischen Haushalt in den Planjahren 2008/2009 jährliche Einnahmen in Höhe von 5,6 Mio. EUR zu.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB hat der Vorlage zugestimmt.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Wolfgang Schanz
Erster Betriebsleiter

Anlagen

Ausführliche Begründung (Anlage 1)
Erfolgsplan (Anlage 2)
Vermögensplan (Anlage 3)
Finanzplan 2007 - 2011 (Anlage 4)
Gebührenübersicht (Anlage 5)
Kreditübersicht (Anlage 6)
Stellenübersicht (Anlage 7)
Jahresprogramme 2008/2009 (Anlage 8)

